

| | | |
|--|---------------------|--|
| | Anfragen-Nr. | |
| | AF-0441/2019 | |

Anfrage

Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion

| |
|--|
| Betreff |
| Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - Fahrradbeauftragter |

I. Sachverhalt

In der letzten Stadtratssitzung wurde beschlossen, mit anderen Städten in Thüringen einen Verein zu gründen, der die Belange der Radfahrer in den Städten stärkt.

In der Stadt Eisenach wurden in den letzten Jahren bereits einige Radwege gebaut sowie Straßen durch Beschilderung zu Radwegen gewidmet. Unserer Auffassung nach ist es jedoch keinesfalls ausreichend, lediglich Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h aufzustellen. Diese Thematik ist ganzheitlich zu betrachten.

Sinnvoll wäre es zum Beispiel, einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung als „Fahrradbeauftragten“ zu benennen, bei dem die Fäden zum Radwegebau und -Unterhaltung zusammenlaufen.

II. Fragestellung

1. Gibt es in der Stadtverwaltung bereits einen „Fahrradbeauftragten“?
2. Wenn nein. Wäre es möglich, einen Fahrradbeauftragten innerhalb der Stadtverwaltung zu benennen?
3. Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?
4. Gibt es eine Art „Radfahrer-Konzept“?

Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion